

Zwanzigster Jahrgang.
Druck und Verlag von Hermann Neusser
in Bonn.
Geschäftshaus: Hofhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Erscheint täglich

an Wochentagen mittags 12 Uhr, Sonntags in der Frühe.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Postbezug Mfr. 2,10 vierteljährlich ohne Mfr. 2,42 mit Zustellgebühr.
Reise-Verstellungen: Tägliche Verlegung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband.
Mfr. 0,80 wöchentlich, Ausland Mfr. 0,75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.

für Bonn und Umgegend.

Verantwortlich
für die Expedition:
Nr. 66.



Verantwortlich
für die Redaktion:
Nr. 406 u. 506.

Verantwortlich
für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil:
P. Floss.
für den Anzeigen- und Abonnement-Teil: P. Leserinter
beide in Bonn.

Zeilenpreise der Anzeigen
Kontaktschlichte Anzeigen, Familien-Verkehrsanzeigen usw. 12 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwältinnen, Gerichtsvollziehern, Maklern usw. aus dem Verbandsbezirk 20 Pfg.
Finanz-Anzeigen, polnische und Wahl-Anzeigen 25 Pfg.
Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konturufen fällt der bewilligte Rabatt fort.
Platz- und Datumsverrichtungen ohne Verbindlichkeit.

**Modernes
Antiquariat**



**Billige
Bücher**

**Rest-
Anlagen.**

Klassiker.

Bürger, G. A. Sämtliche Werke.
Herausgegeben von Erich Walter
7 Bände, in 2 Leinenbänden 250

Byron, Lord, Sämtliche Werke.
Mit Bildnis u. Autogramm des Dichters.
Abbildung des Grabmals zu Genua.
Vollständige Ausgabe 12 Bde.
in 4 Leinenbänden 500

Chamisso, Adalbert von. Sämtl. Werke.
Mit einer biographischen Einleitung
v. Rud. Böttcher. Mit Porträt. 2 Bde.
in 1 Leinenband 125

Darwin, Charles. Die Entstehung der
Arten durch Naturauslese oder die Er-
haltung der begünstigten Rasse im
Kampf ums Dasein. Nach der 6. ver-
mehrten u. verbesserten Ausgabe über-
setzt von Dr. Rich. Böhme. Mit Por-
trät. 1 Leinenband 125

Eichenborff, Jos. Freiherr v., Werke. Mit
biographischer Einleitung v. Dr. Kurt
Jahn. Mit Porträt. 4 Bände, in 2
Leinenbänden 250

Gaube, Franz Freiherr. Poetische u. pro-
saische Werke. Biographische Einleitung
von A. v. Auerswald. Neue Ausgabe.
Mit Porträt. 5 Bände, in 1 Leinenbd. 125

Goethe, Joh. Wolfgang von. Werke. Bio-
graphische Einleit. von Heinr. Stiehler.
Mit Porträt. Auswahl 16 Bände, in
4 Leinenbänden 500

Grillparzer, Franz. Sämtliche Werke. Mit
3 Grillparzer Porträts und Abbildung
des Grillparzer Denkmals in Wien.
20 Bände, in 4 Leinenbänden 500

Gauff, Wilhelm. Sämtliche Werke. Bio-
graphische Einleitung von Alf. Reile.
Mit Porträt. 5 Bde., in 2 Leinenbden. 250

Hebbel, Friedrich. Werke. Biographische
Einleitung von Wilh. Bacholdt. Mit
Porträt. Neue Ausgabe, 8 Bände, in
2 Leinenbänden 250

Heine, Heinrich. Sämtliche Werke. Bio-
graphische Einleitung von Reinh. Ort-
mann. Mit Porträt. 12 Bände, in 4
Leinenbänden 500

Kerner, Justus. Sämtl. Werke. 8 Voll-
bilder und viele Illustr. 8 Bände, in
2 Leinenbänden 250

Kleist, Heinrich von. Sämtl. Werke. Bio-
graphische Einleitung v. Dr. R. Gené.
Mit Porträt. 2 Bde. in 1 Leinenband 125

Körner, Theodor. Sämtl. Werke. Bio-
graphische Einleitung v. A. v. Auers-
wald. Mit Porträt. 2 Bände, in 1
Leinenband 125

Lenau, Nikolaus. Sämtl. Werke. Bio-
graphische Einleitung v. Dr. R. Frey.
Mit Porträt. 2 Bde., in 1 Leinenband 125

Lessing, Gotthold, Ephraim. Werke. Bio-
graphische Einleitung von Dr. Ernst
Consentius. Mit Porträt. 6 Bände,
in 3 Leinenbänden 375

Meuter, Fritz. Sämtl. Werke. Ausgabe
in 15 Bänden mit Abbildungen u. voll-
ständig. Wörterbuch, in 4 Leinenbden. 500

Müder, Friedrich. Werke. Auswahl. Bio-
graphische Einleitung v. Dr. R. Böhme.
Mit Porträt. 6 Bände in 3 Leinen-
bänden 375

Schiller, Friedrich von. Sämtl. Werke.
Biographische Einleitung von Heinr.
Stiehler. Mit Porträt. 12 Bände, in
4 Leinenbänden 500

Schopenhauer, Arthur. Sämtliche Werke.
Mit einer biographischen Einleitung v.
Dr. Max Köhler. Genaue Textausgabe
mit den letzten Zusätzen. Mit Porträt.
6 Bände, in 3 Leinenbänden 375

Shakespeare, William. Sämtl. dramatische
Werke. Biographische Einleitung von
Wilh. Bacholdt. Mit Porträt. Ueber-
setzt von Schlegel und Tied. 12 Bände,
in 4 Leinenbänden 500

Stifter, Adalbert. Werke. Mit einer Bio-
graphie des Dichters. Herausgegeben
von Otto Stöhl. Mit Porträt u. Denk-
mal. 7 Bände, in 2 Leinenbänden 250

Uhland, Ludwig. Werke. Biographische
Einleitung von Dr. Rud. Steiner. Mit
2 Porträts. 3 Bände, in 1 Leinenband 125

Wieland, Christoph Martin. Werke. Mit
biographischer Einleitung v. Dr. Rud.
Steiner. Mit mehreren Abbildungen.
5 Bände, in 1 Leinenband 125

Wieland, Heinrich. Sämtl. Novellen. Mit
Porträt. 12 Bände, in 4 Leinenbänden 500

Illustrierte Klassiker-Ausgaben jeder Band 1.75.

Geschenkwerte.

Oberon. Ein romantisches Heldengedicht
in 12 Gesängen von Wieland, reich
illustriertes Prachtwerk, früher 10,00,
jetzt 450

Die Völker der Erde. Afien. Populäre
Schilderungen der Länder und Lebens-
weise, Sitten und Gebräuche der einge-
borenen Bevölkerung. Entdeckungen u.
Forschungsergebnisse, reich illustriert. Star-
ker Band 345

Armeer und Marine. Unentbehrliches Aus-
kunftsbuch für Jedermann. Bearbeitet
von Jos. Kürschner, illustr. starker Bd.
früher 6,00, jetzt 250

Illustrierte Weltgeschichte von Mertens.
starker Band 325

Das Buch der Lebensart. Ein Ratgeber
für den guten Ton von Dr. F.
Ehrhardt, reich illustr. Werk 345

Das Goldene Buch des Deutschen Volkes
an der Jahrhundertwende. Hervor-
ragend ausgestatteter Prachtband,
früher 20,00, jetzt 675

Deutscher Haus-Abolot. Zuverlässiger
Ratgeber in Rechtsfragen, Nachschlage-
u. Formularbuch zur Anfertigung von
Klagen, Willschriften, Kontrakten, Ver-
trägen usw. usw., starker Band 345

Wagner-Album von G. Bell u. S. Cramer.
Inhalt: Meisterfinger, 11 Bienen, Par-
fifal, Heimgold, Walfüre, Siegfried, je
3 Bienen Götterdämmerung, 2 Bienen
Lohengrin, Riep. Tristan und Isolde,
Riep. gebunden 500
Einzelpreis dieser Bienen ca. 40,00.

Wilhelm Busch Max und Moritz
Band 3.—

Die Welt der Natur. Gesammelte Werke
in 2 illustrierten Leinenbänden 375

Im Reiche der Erfindungen. Entwik-
lungsgeschichte der Technik von Johann
Torka, reich illustrierter starker Band 345

Das Weltall. Entwicklungsgeschichte der
Natur von Heymond, starker Band 325

Illustrierte Kunstgeschichte von Johann
Emmer, starker Band 425

Der Hausfreund. Neues vollständiges
Hilfs- und Nachschlagebuch. Deutsche
Rechtsprechung und Fremdwörter-Ver-
zeichnis, starker Band 345

Am Wechsel der Zeit. Ein Jahrbuch.
Herausgeber Jeanot Emil Freiherr
von Grotthuis, früher 7,50, jetzt 250

Frühlingszeit. Eine Lezege- und Lebens-
gabe. Herausgegeben von Vertba von
Guttnr, Leinen-Prachtband, illustriert 350

Für frohe Kreise. Dieses Musik-Album
enthält eine Anzahl der bekanntesten
Operetten-Schlager, Tänze und Caba-
ret-Lieder, u. a. aus: Dollarprinzess-
sin, Fidele Bauer, Förster-Christel,
Herbstmanöver, Holländer- und Linde-
sche Operetten, 222 Seiten stark, geß. 265

Haus Hukebein Schnaken und Schnurren
Band 3.—

Jugendschriften.

Andersens Märchen
Aus unserer Kinderfreundzeit
Beim Großmütterchen
Grimm's Märchen
Lehrreiche Erzählungen
Märchengauber, Märchenlust u. a. jed. Band 30 Pfg.

Andersens Märchen
Bestens Märchen
Grimm's Märchen
Gauß's Märchen
Hoffmann, C., 1001 Nacht
Märchenhafte Jagd- und Reise-
Abenteuer jed. Band 55 Pfg.

Reinhold's Märchen und Lieber
Robinson Crusoe u. a. jed. Band 195 Pfg.

Herzblättchens Zeitweib, Begründet
von Tella von Gumpert Bd. 2.10.
Verfasser, Friedr., Gold
Unter dem Aquator
Der Kunstreiter
General Franco u. a. jed. Band 150

Groß. illustr. Märchenbuch. Eine
Sammlung der schönsten Märchen
von Andersen, Bechstein, Fouque,
Grimm, Hauff, Hoffmann, Müllers,
Reinhold u. a. starker Band 345

Wilhelm der Große. Sein Leben
und Wirken von B. Volz, Bd. 3.50
Bonnet, starker Band

Bilderbücher in reichhaltiger Auswahl in jeder Preislage.

Andersens Märchen
Beim Großmütterchen
Hessene, M. von, Im Wechsel d. Tage
Grimm's Kinder- und Hausmärchen
Höcker, Georg, Wenn Du noch eine
Mutter hast jed. Band 50 Pfg.

Recher-Stowe, S., Onkel Toms Hütte
Hessene, M. von, Königin Luise
Försters Lichtein
Märchenhafte wunderbare Reisen u.
Abenteuer jed. Band 90 Pfg.

Recher-Stowe, S., Onkel Toms Hütte
Hessene, M. von, Königin Luise
Försters Lichtein
Märchenhafte wunderbare Reisen u.
Abenteuer jed. Band 90 Pfg.

Recher-Stowe, S., Onkel Toms Hütte
Hessene, M. von, Königin Luise
Försters Lichtein
Märchenhafte wunderbare Reisen u.
Abenteuer jed. Band 90 Pfg.

Recher-Stowe, S., Onkel Toms Hütte
Hessene, M. von, Königin Luise
Försters Lichtein
Märchenhafte wunderbare Reisen u.
Abenteuer jed. Band 90 Pfg.

Recher-Stowe, S., Onkel Toms Hütte
Hessene, M. von, Königin Luise
Försters Lichtein
Märchenhafte wunderbare Reisen u.
Abenteuer jed. Band 90 Pfg.

Nicht vorrätige Bücher und Musikalien werden schnellstens besorgt.

Leonhard Tietz u. Co. Bonn.

Husten, Rheumatismus, Halsweh, steifes Hals, Lendenweh, Seitenstechen. Leichtes und reinliches Heilmittel. Macht Drogen unbedenklich. Hinterlässt keine Spuren nach seiner Anwendung. In allen Apotheken und Drogerien der Welt erhältlich. Schachtel Mk. 1.20.

Schon an die Reinigung Ihrer Herbst- und Winter-Garderobe gedacht?

Wenn nicht, dann bringe ich meine erstklassig eingerichtete Anstalt in euerföhlende Erinnerung. Sie dürfen unbedingt auf eine sochmännisch gute, sorgfältige und schnelle Ausführung rechnen.

rei und Waschanstalt | Auffärben verschoffener Kleider u. Anzüge. Gardinenwäscherei nach Planemer Art. Färben von Spitzen und Tüllsen genau nach Muster.

G. Ca 150 Angestellte. **Donn, Weßelstraße 2.** (Telephon Nr. 748.)

Großtes Spezialgeschäft am Platze.

Unterhaltungs-Blatt

Bauernblut.

Roman von Paul St. J.

(Nachdruck verboten.)

Als Bruno diesen Abend gegen acht Uhr nach Hause kam, war ihm das Herz so froh, daß er am liebsten laut aufgeschrien hätte.

Er setzte sich in seinen Sorgenstuhl und sah lächelnd in die Glückseligkeit vor sich hin.

Ich, wie kleinlich, wie schwach war man doch! Gleich war man verzagt und lebensmüde, wenn sich einem nicht jeder Wunsch sofort erfüllte! Da hatte er nun sein Leben lang immer den Kopf hängen lassen, weil er sich einbilde, daß für ihn kein Glück gewachsen sei; war einfältig und menschenfremd gewesen, weil er stets gemeint hatte, daß alle Welt ihn für überflüssig hielt — und nun mit einem Male mußte er erkennen, daß auch ihm das Glück blühte, daß es ihm immer schon im Verborgenen geblüht hatte! Und er, der Tor, der Narr, er hatte das nicht gewußt, hatte das nicht geahnt! Blind und taub ist er durchs Leben dahingekramt, hat sich die Zeit gelassen, rechts und links auszubilden, um nach dem Glück einmal Ausschau zu halten, denn sonst hätte er's ja sehen müssen, denn es war ja da! Es war ja immer schon da!

Ein warmes, inniges Gefühl keimte auf in seiner Brust — die Sicherheit des reifen Mannes, der nach langer, langer Fahrt nun in den Hafen des Friedens, des Glückes heimkehrt.

Und in stiller Glückseligkeit faltete er die Hände, sah empor zu dem sternklaren blauen Nachthimmel und sagte leise: „Ich danke Dir, Du unerforschliche, Du hehre, geheimnisvolle Macht, die Du unsere Geschicke leitest, ich danke Dir, daß Du mich jetzt das Glück finden lassen! Ich danke Dir! Ich danke Dir!“ und Tränen der Freude traten ihm in die Augen.

Dann ging er an seinen Schreibtisch.

Ein großer, versiegelter Brief lag dort.

Erstaunt blickte er ihn von allen Seiten, dann erbrach er ihn.

Ein Brief von Walter, vom alten Buchhalter Walter war es.

Erstaunt, immer erstaunter las er, aber schließlich flog er nur so über die Zeilen dahin, gitternd vor Erregung, bebend vor Schreck — er las:

„Mein verehrter, teurer Mutter!“

Es ist mir ein Bedürfnis, Ihnen noch einmal für alles zu danken, was Sie an mir getan haben. Und Sie haben so viel für mich getan, daß ich zu arm, zu schwach bin, um Ihnen würdig meinen Dank abzugeben. Lange habe ich danach gesucht, um etwas zu finden, womit ich Ihnen wirklich einen Liebesdienst erweisen konnte, aber lange habe ich vergeblich danach gesucht. Jetzt endlich habe ich es gefunden, jetzt konnte ich meinen Dank erstaten. Ich habe Ihren Bruder erschossen. Ich sah, daß er Ihnen die Braut nehmen wollte, ich sah, wie sehr Sie darunter litten, und weil ich Sie nicht dem Schmerz länger aussetzen wollte, so habe ich Ihren Bruder aus dem Wege geschafft. Das war mein Dank für Ihre edle Tat an mir! Aber verdammen Sie mich nicht. Ich hatte noch einen anderen Grund, Ihr Bruder war der Glende, der meine liebe arme Tochter in den Tod getrieben hatte! Ich habe ihn erkannt, als Sie mich damals mit dem Brief in die Stadt schickten.

Und von jenem Tage an schwor ich ihm Rache. Aber mir waren ja die Hände gebunden, denn ich mußte ja schweigen, um Ihnen keinen Schmerz zu bereiten. Erst als ich erfuhr, daß Sie beide in Fesseln lebten, da erst reifte mein Plan in mir. Und als ich dann sah, wie er Ihnen die Braut nahm und auch Sie unglücklich machte, da ward es zur Gewissheit bei mir, daß ich ihn töten mußte!

So habe ich es denn also getan, und ich bereue es auch keinen Augenblick, ich hoffe, daß unser Herrgott mich milde richten wird!

Dem Landgericht habe ich schon dementprechend Mitteilung gemacht, so daß man mich wohl noch heute abend holen wird. Aber man holt einen Toten.

Leben Sie wohl, mein teurer Wohltäter! Und richten auch Sie milde!

Ihr dankbarer Walter.“

Als Bruno gelesen hatte, sank er einen Augenblick ratlos und starr zurück in seinen Stuhl — auf diese Lösung des schauerlichen Geheimnisses war er nicht gefaßt gewesen.

Dann sprang er auf und eilte nach oben — vielleicht lebte er noch!

Die Tür war nicht verschlossen.

Die Lampe brannte.

Unheimliche Stille ringsum.

Bruno trat ans Bett.

Alles, mit geschlossenen Augen, lag da. Er lebte noch, langsam hob sich noch die Brust.

„Walter“ — Bruno rief ihn, milde und gart.

Da schlug der alte Mann die Augen auf und sah seinen Herrn mit großen, tragenden Widen irre an.

„Wie konnten Sie das tun, Walter?“ sagte Bruno schmerzhaft.

„Ich mußte!“ antwortete matt der Alte; „ich mußte es tun — er hat mein Kind gemordet.“

Dann plötzlich richtete er sich auf mit letzter Kraft, ein wenig nur, dann sank er zurück — tot.

Bruno sprang zu, ihm zu helfen; aber als er sich über ihn beugte, da erst merkte er, daß der alte Mann ausgerungen hatte.

Er fügte die ertastenden Hände des Toten zusammen und betete ein stilles Vaterunser. Dann trat er zurück.

Jetzt erst sah er auf dem Tisch ein Glas mit gelblicher Flüssigkeit — der Vermittler hatte Gift genommen.

Tief erschüttert verließ Bruno das Zimmer, und verständigt sofort den Inspektor von dem Geschehnis.

Auch der war zu Tode erschrocken, ebenso auch die alte Zakram und das übrige Gefolge.

Wie ein Lauffeuer ging die unheimliche Neuigkeit über den ganzen Hof. Kein Mensch hatte das erwartet.

Überall stand man in Gruppen und diskuterte — nun plötzlich auch fand jeder eine Erklärung dafür, daß der Alte mit einem Male so krank geworden war und immer so elend und bleich aussah! Nun wunderte man sich nicht mehr darüber.

Gegen neun Uhr kamen die Beamten aus der Stadt, den Mörder abzuholen — sie fanden nur einen Toten.

Sie führten zwar unverständlicher Sache wieder heimwärts, aber sie waren doch froh, daß nun endlich dieser dunkle Fall geklärt worden war.

Am zweiten Tage begrub man den alten Mann auf dem nächsten Dorfkirchhof — er bekam ein Grab an der Mauer — einsam und allein —

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

3. M. 100. Die Erbs- und die Mähdmaschine sind nicht pflanzbar, wenn Sie durch oder mit denselben Ihren Lebensunterhalt erwerben müssen. Ob bei Ihnen gepflanzt werden kann, muß gegen Sie gesagt und ein Urteil erteilt werden. Auch in Obere Abwesenheit kann der Gerichtsvollzieher pflanzen, wenn ein vollstrecktes Urteil vorliegt.

3. M. 100. Man dürfte die ohne triftigen Grund ohne Einhaltung einer Abmündungsfrist nicht entlassen. Da die Abmündung für jeden Wochenanfang anläßlich ist, steht Ihnen der Lohn noch für mindestens eine Woche zu. Klagen Sie eventuell am Gewerbegericht.

3. M. 100. Wenn der Anteil der gewählten Kandidaten zu Martin 1909-erfolgend sollte, dann können Sie das Geld in seinen jetzigen Zustande ansetzen. Versteht der Verpächter den Versteigerer, dann können Sie einen entsprechenden Kaufschilling an Versteigerer beantragen, weil Ihnen der Betrag der gewählten Kandidaten nicht zeitig eingekauft wurde.

3. M. 100. Zu dem Kopieren der Bilder aus Jenseits des Begriffs waren Sie nicht berechtigt. Wenn Sie die Bilder veräußern, müssen Sie die Genehmigung des Urhebers einholen. Sie können sonst leicht in Unannehmlichkeiten laufen.

3. M. 100. Sie können bis zum 15. für den Schluß des Monats kündigen, wenn der Mietpreis nach Monaten bemessen ist. Nicht auf Grund der Kündigung der Mieter, am 1. Januar nicht aus, dann müssen Sie die Kündigungsfrist beim zuständigen Amtsgericht erheben und Urteil erwirken. Auf Grund des letzteren erfolgt die Kündigung durch den Gerichtsvollzieher.

3. M. 100. Sie müssen bezüglich der Reinigung der Treppen und Stufen mit dem Vermieter und den anderen Bewohnern des Hauses eine Einigung treffen. Am besten erklärt der Vermieter dieserhalb eine Hausordnung. Sie können Ihnen nicht sagen, ob Sie die Treppen selbst reinigen dürfen, wenn Sie keine bestimmte Hausordnung haben.

3. M. 100. Hat der Mieter nach Ablauf der drei ersten Monate fest erklärt, er bleibe noch weitere 9 bzw. 33 Monate bei Ihnen wohnen, dann ist er an die Mietzeit gebunden und Sie können die Miete bis Ende März gemäß der Vereinbarung fordern, müssen aber annehmen, was Sie dadurch erfahren, daß der Mieter nicht das Zimmer benutzt. Auf jeden Fall können Sie aber, wenn Sie den Mieter für die weitere Zeit nicht in Anspruch nehmen wollen, den erhöhten Mietpreis für die verbliebene Zeit fordern.

3. M. 100. Die Gerichtskosten sind nicht verpfändbar, Sie zur Drückentlastung annehmen. Ob die Gerichtskosten verpfändbar sind, ist fraglich; da Sie diese Kosten aber einmal bezahlt hat, kann dieselbe den Betrag nicht mehr ersetzt verlangen. Wenn Sie sich ausnützt an den Herrn Bürgermeister, derselbe muß die Sache weiter verfolgen. Kommt eine Einigung nicht zustande, dann müssen Sie beim Amtsgericht Klage erheben auf Zahlung des rückständigen Lohnes.

3. M. 100. In diesem Sinne müssen Sie in der „Täuschen Solonietzungen“, Berlin W. O. Schellingstraße 4, amonieren.

Wenn Sie glauben

daß Sie mit dem nach Inkrafttreten der neuen Kaffeesteuer vielfach in den Handel gekommenen billigen Schund- oder Malz- und Ersatz-Kaffees ebenso weit kommen als mit gutem Bohnenkaffee

dann sind Sie entschieden im Irrtum!

Nur bei gutem, bewährten und sorgfältig sortierten lieblich und aromatisch duftenden Bohnenkaffee — der natürlich nicht mit jeder Ausschussware im Preise Schritt halten kann — haben Sie das, was man von einem wirklichen Familiengetränk erwartet. Der Name

Hansmann

bürgt dafür, daß Sie nur ein Getränk für sich und Ihre Lieben brauen werden, das dem Geschmack, dem Magen, den Nerven und dem ganzen Wohlbefinden des Menschen frommt, wenn Sie Kaffees der Firma **Bonner Dampf-Kaffee-Brennerei P. J. Hansmann G. m. b. H., Bonn**, kaufen. Bei größtmöglicher Billigkeit verkauft dieser Kaffee alle Eigenschaften in sich, die man an einen wirklich guten Bohnenkaffee stellen kann. Hören Sie sich, wenn man Ihnen „ebensogute“ oder „bessere“ Fabrikate — die in Wirklichkeit aber nicht an Hansmann heranreichen — anschauen will!



Als besonders passende

Weihnachts-Geschenke

für Damen und Herren

empfehle ich in reichhaltigster Auswahl:

Seifen * Parfümerien

Reise- und Toilett-Artikel

Kamm- und Bürsten-Garnituren

in Silber, Schildpatt und Celluloid.

A. Schneider

7 Wenzelgasse 7 BONN nahe am Markt.

Ältestes Geschäft dieser Branche am Platze.

Reelle Bedienung. — Billigste Preise.

Briefkasten.

3. M. 100. 1) Man schließt (schließt ein, wenn man abends zu spät, zu viel oder zu schwer ge-
schrieben hat, liegt es in Ihrem Hause oder nicht
daran, so sind dieselben die Herren Schuld. Dann
gehen Sie am besten baldigst zu einem Anwalt.

2) Will man Silber kaufen, so bemerke man 4 Gr. bene-
nische Seite, 200 Gr. Kupfer, 200 Gr. Fuchsenholzseite mit 200 Gr.
Nagelwasser und bürste damit das Silber mittels einer weichen
Bürste. Mit diesem Leder wird nachgeholfen. — Wollen Sie das
Silber dauernd vor dem Schmelzen bewahren, so übergeben Sie
es einfach mit einem dünnen Anstrich von Silberöl. Da dieser
Anstrich sofort trocknet und auch schnell wieder mit diesem Wasser
entfernt werden kann, so kann man nicht in Gebrauch befindliche
Silbergegenstände damit glänzend erhalten, ohne sie zu wagen. Kollo-
dium ist man in Alkohollösung.

3. M. 100. Der erkrankte Diensthabe hat nach der Rheinischen Ge-
sundheitsordnung und den Bestimmungen des B. G. B. Anspruch auf
freie ärztliche Behandlung und Verpflegung bis zur Dauer von vier
Wochen, solange nach event. die Herrschaft auch den Lohn weiter
zahlen.

Existenz.

Dampfbäckerei und Schrottmüllerei

mit kompl. Einrichtung, Werd- und Wagen unter günstigen
Bedingungen

sofort preiswert zu verkaufen durch

Baumeister Stüer, Bonn, Breitestr. 81.

Unentgeltlichen Rat

in ländlichen Bauangelegenheiten erteilt die
Beratungsstelle

Bonn, Münsterstrasse 1.

Zu enorm billigen

Räumungspreisen

verkaufe ich die noch in grosser Auswahl vorhandenen

Damen-Hüte.

Henriette Marx

Remigiusstrasse 10.



Boshafte Zungen luvten gern über Schönheitsfehler der lieben Nachsten. Der täglich Myrrhulincre gebrandt, braucht sie nicht zu fürchten denn Myrrhulincre verleiht einem blütenweißen, reinen Teint.
50 Pfg. das Stüd.

Lieferant vieler Höfe.
Haus gegründet 1792

z. Geben. Anz. zw. 12 und 1 Uhr. Weberstraße 90. ^{2/3} Geige bis zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

Moiré-Röcke	7 ⁵⁰	9 ⁰⁰	12
Seidene Röcke	12 ⁰⁰	15 ⁰⁰	24
Lüstre-Röcke	3 ⁵⁰	5 ⁰⁰	6
Kragenschoner	1 ⁰⁰	1 ⁵⁰	2

M. Spanier Markt 13.